

# Romeo und Julia

## Eine nicht ganz geglückte Theaterprobe des „Theaterfreundeskreises Niedertupfelbach“

Der kurze Sketch spielt zur Probe der berühmten „Balkonszene“ von Romeo und Julia.

Die Personen:

<b>Manfred alias Julia,</b>	männlich besetzt, später mit Perücke.
<b>Stefan alias Romeo,</b>	mit Schwert, leicht schwul angelegt.
<b>Emil alias Tybalt,</b>	energischer Widersacher Romeos, Sprachfehler, spricht „P“ statt „B“.
<b>Heiner. die Nachtigall,</b>	stümperhafter Blockflötenspieler.
<b>Hausmeister Kawulke</b>	will seinen wohlverdienten Feierabend.
<b>Günther der Regisseur</b>	steht irgendwann kurz vorm Nervenzusammenbruch.

Benötigt wir eine etwas erhöhte Fläche (evtl. ein Tisch) als „Balkon“.

**Text:**

*Romeo, Julia, Tybalt, die Nachtigall und der Regisseur betreten die Bühne.*

**Regisseur:** Eins sag ich Euch aber, wenn Ihr dieses mal wieder Euren Text nicht kennt, dann geh ich sofort nach Hause!

**Julia:** Aber Günther, stell Dich doch nicht so an, man wird ja mal einen schlechten Tag haben dürfen.

**Romeo:** Und außerdem, ich kann mein Text.

**Nachtigall:** Und ich hab ganz doll Blockflöte geübt. Da wird jede Nachtigall grün vor Neid.

**Regisseur:** Lerche! Es war die Nachtigall und nicht die Lerche! Ich sag es nicht zweimal, wenn es diesmal wieder nicht klappt, dann schmeiß ich alles hin.

**Tybalt:** Mensch Günther, jetzt stell Dich nicht so an, nur weil die Julia krank geworden ist springt der Manfred für sie ein.

**Regisseur:** Schlimm genug. Wenn ich uns nicht schon für die Niedertupfelbacher Theaterwoche angemeldet hätte, würde ich mir das nicht antun.

**Julia:** Ich hab wirklich meinen Text gelernt und schau her, diesmal hab ich sogar meine Perücke dabei. (*Kramt in seiner Tasche*) Wo hab ich denn... ich bin sicher, dass ich sie eingepackt habe.

*Regisseur:* Das fängt ja gut an.

*Hausmeister* (*erkundigt sich nur wie lange es dauern wird*) N'abend die Herren, wie lange wird's denn dauern.

*Regisseur:* Oh Herr Kawulke, das kann heute dauern, der Manfred hat schon mal seine Perücke vergessen.

*Hausmeister:* Na da kann ich helfen. (ab)

*Regisseur:* Na gut, dann fangen wir an. Wir spielen die bekannte Balkonszene aus Romeo und Julia. Julia, also Manfred, Du stehst mit Romeo, also dem Stefan, auf dem Balkon, Tybalt Du bis hier im Hintergrund und spähist auf die Balkonszene. Heiner, ist die Nachtigall bereit ? (*alle nehmen ihre Positionen ein*)

*Nachtigall:* Was jetzt, Nachtigall oder Lerche ?

*Regisseur:* Einigen wir uns auf „Vogel“!

*Nachtigall:* Bereiter geht's nicht.

*Regisseur:* Na gut, dann los bitte.

*Julia:* Romeo, oh mein geliebter Romeo!

*Regisseur:* Halt! Manfred soweit ok, aber könntest Du bitte den Stefan etwas verliebt anhimmeln und evtl. ein klein wenig höher sprechen ?

*Julia (tief):* Ja klar. (*hoch*) Romeo, oh mein geliebter Romeo.

*Romeo:* Oh Du meine geliebte Julia, siehe nur, die Nacht entschwindet...

*Regisseur:* Jetzt der Vogel !!!!

*Die Nachtigall produziert einen Zahnschmelz zerreisenden Heulton.*

*Nachtigall:* T'schuldigung, ich bin noch nicht warm gespielt.

*Regisseur:* Oh mein Gott!

*Hausmeister* (*bringt den Wischer eines Vileda Wischmobs*): Denken Sie dass das geht?

*Regisseur:* Na besser als gar nichts. Setz mal auf Manfred.

*Julia:* Ich setz doch das Ding nicht auf.

*Regisseur:* Aufsetzen oder Abbrechen ?

*Julia:* Gib halt her. (*setzt den Wichmob auf*)

*Tybalt:* Du Manfred, das solltest Du öfter tragen, steht Dir gar nicht schlecht.

*Julia:* Ha Ha Ha, sehr witzig!

*Hausmeister:* Dauert's noch lang, heut kommt Fußball.

*Nachtigall:* Gut Ding will Weile haben. Das kann heut ein pisschen dauern.

*Hausmeister:* Na gut, dann komme ich später noch mal. (*ab*)

*Nachtigall:* Piss pald!

*Regisseur:* So, dann bitte alles noch mal auf Anfang, Vileda beginnt ... äh, ich meine natürlich Julia beginnt. Und los bitte!

*Julia (hoch):* Romeo, oh mein geliebter Romeo.

*Romeo:* Oh Du meine geliebte Julia, siehe nur, die Nacht entschwindet...

*Die Nachtigall produziert einige schräge Töne.*

*Nachtigall:* Wird schon besser, gell ?

*Julia (hoch):* Höre nur, die Lerche singt schon ihr Lied.

*Das Handy von Tybalt klingelt den River Kwai Marsch.*

*Romeo:* Es ist das Handy und nicht die Lerche!

*Regisseur:* Emil! Schalt das Ding ab.

*Tybalt (nestelt in seiner Hosentasche herum)* Ich kann das Piest nicht finden.

*Romeo:* Soll ich mal suchen?

*Tybalt:* Ich hap's, ich schalt's ab. Jetzt prummt's nur noch.

*Regisseur:* OK! Jetzt noch mal kurz die Balkonszene und dann das Stück, wenn Tybalt die beiden überrascht. Ist der Vogel startklar?

*Die Nachtigall pfeift kurz.*

*Regisseur:* Gut. Dann los bitte.

*Julia (hoch):* Romeo, oh mein geliebter Romeo.

*Romeo:* Oh Du meine geliebte Julia, siehe nur, die Nacht entschwindet...

*Die Nachtigall produziert wieder einige schräge Töne.*

*Julia (hoch):* Höre nur, die Lerche singt schon ihr Lied. (*Julia beginnt sich ausdauernd zu kratzen*)

*Die Nachtigall produziert wieder einige schräge Töne.*

*Romeo:* Es war die Nachtigall und nicht die Lerche!

*Tybalt stürmt hervor*

*Tybalt:* Schändlicher Pursche, hinweg von meiner geliebten Schwester oder Tybalts Stahl wird Dich Ehre lehren! (*Er versucht das Schwert zu ziehen, aber es klemmt, er versucht weiter das Schwert zu ziehen, aber es will nicht raus*)

*Die Nachtigall produziert einen Ton.*

*Nachtigall:* Ha! Es wird immer besser.

*Regisseur:* Wenn man einen Lämmergeier braucht, bist Du die erste Wahl. Weiter!

*Romeo:* Grausame Niedertracht die Dich hierher an diesen Ort geführt.

*Julia:* Oh Romeo es juckt mich so. Ääh, oh Romeo mich fürchtet so!

*Romeo (springt vom Balkon)* So gar grausamer Tybald stellen wir uns, von Mann zu Mann und fechten bis zum Tod. Ähh, ich habe mein Schwert vergessen.

*Regisseur:* AUS ! Das ist ja ein Katastrophe. Emil, was ist mit Deinem Schwert und Manfred, warum kratzt Du Dich in einer Tour?

*Julia:* In dem blöden Wischmop muss ein Haufen Sand gewesen sein. Mich juckt's am ganzen Buckel.

*Tybalt:* Jetzt geht's! (Er zieht das Schwert und erwischt mit dem Knauf Romeo.)

*Romeo (weinerlich):* AUA!

Die Nachtigall pfeift.

Hausmeister: Dauert's noch lang?

Regisseur: Nein. Nein Herr Kawulke, wir sind für heute fertig.

**Ende**